

Stv. Grütz teilt mit, dass die Sprengungen des Schotterwerkes Clemens des Öfteren in der Diskussion stehen. Nach Meinung der Betroffenen habe die Intensität der Sprengungen und die dadurch hervorgerufenen Erschütterungen zugenommen.

BM Holberg teilt mit, dass unter Beteiligung der Unteren Umweltbehörde bereits vielfache Besprechungen und Besichtigungen mit den Anliegern und der Geschäftsleitung des Schotterwerks Clemens stattgefunden haben. Aufgrund dieser guten Kontakte können sogar die Sprengprotokolle der Firma eingesehen werden. Auch seien Messstationen näher an den Häusern installiert worden. Die Stadtverwaltung habe in dieser Angelegenheit keine unmittelbaren Möglichkeiten einzugreifen.